

AZ - FL-9494 Schaan

Freitag
31. Dez. 1976

Erscheint
Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

109. Jahrgang - Nr. 199

Liechtensteiner



Volksblatt

BÜROMÖBEL
für alle Ansprüche

9494 Schaan

Ferdinand Frick AG

FÜR SIE IM DIENST

Ärztlicher Dienst

Samstag, 1. Januar 1977
Dr. Oskar Ospelt
Vaduz Telefon 2 52 52

Sonntag, 2. Januar 1977
Dr. R. Rheinberger
Vaduz Telefon 2 23 03

Apothekendienst
Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75

Rettungsdienst des LRK (24-Stunden-Dienst): Tel. 2 44 55.
Weitere Feiertagsdienste finden Sie auf Seite 4 unserer heutigen Ausgabe:

Heute im Volksblatt

**Spitalplanung:
Ein entscheidender
Schritt**

Das neue Konzept
der Regierung — Bild des
Vaduzer Vorprojektes
(Seite 3)

**Narrenparadies
der Schlagworte**

Was darf der Bürger
von einer Opposition
erwarten? (Seite 2)

**Funksalat im
Katastrophenfall?**

Beantwortung einer Anfrage
des FDP-Abgeordneten
Gerner im Landtag (Seite 4)

**Das Weltgeschehen
im Jahre 1976**

Ein Rückblick in Bildern
(Seiten 15/17)

**Liechtensteiner Sport
in der Rückschau**

Erfolge im abgelaufenen
Jahre (Seiten 12/13)

**Das Rad der Zeit
dreht sich**

Symbolisches zum
Jahreswechsel (Seite 11)

**Gereimtes zum
«Lädile»-Sterben**

Erinnerungen von
Louise Sprenger (Seite 5)

«Guet Vorsätz»

Brief aus dem Werdenberg
(Seite 21)

**TV-Programme/
Unterhaltung
Film-Besprechungen**
(Seiten 19 und 22)

Vor einem neuen Jahr der Bewährung

Gedanken zum bevorstehenden Jahreswechsel / von FBP-Präsident Dr. Peter Marxer

Die letzten Stunden eines zu Ende gehenden Jahres veranlassen uns in der Regel, Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen, ehe wir das Kalenderblatt wenden. Wenn wir das ausklingende Jahr nocheinmal vor unseren Augen vorbeiziehen lassen, werden wir uns an manche Ereignisse erinnern, die uns privat, im Beruf oder in unseren öffentlichen Funktionen im Bewusstsein geblieben sind; an glückliche Stunden und an Enttäuschungen. Wir werden uns noch einmal über die Erfolge freuen, die wir erleben und erarbeiten konnten. Wir werden aber auch zugeben müssen, dass nicht alles so reibungslos abgelaufen ist, wie wir es uns gewünscht hätten, dass niemand unfehlbar ist und wir aus manchem, was wir erfahren haben, lernen konnten.

1976: Jahr der Bewährung

Für die liechtensteinische Innenpolitik, die ich dank dem Vertrauen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger auch im abgelaufenen Jahr in verantwortlicher Position mitgestalten durfte, war 1976 in mancher Hinsicht ein Jahr der Bewährung.

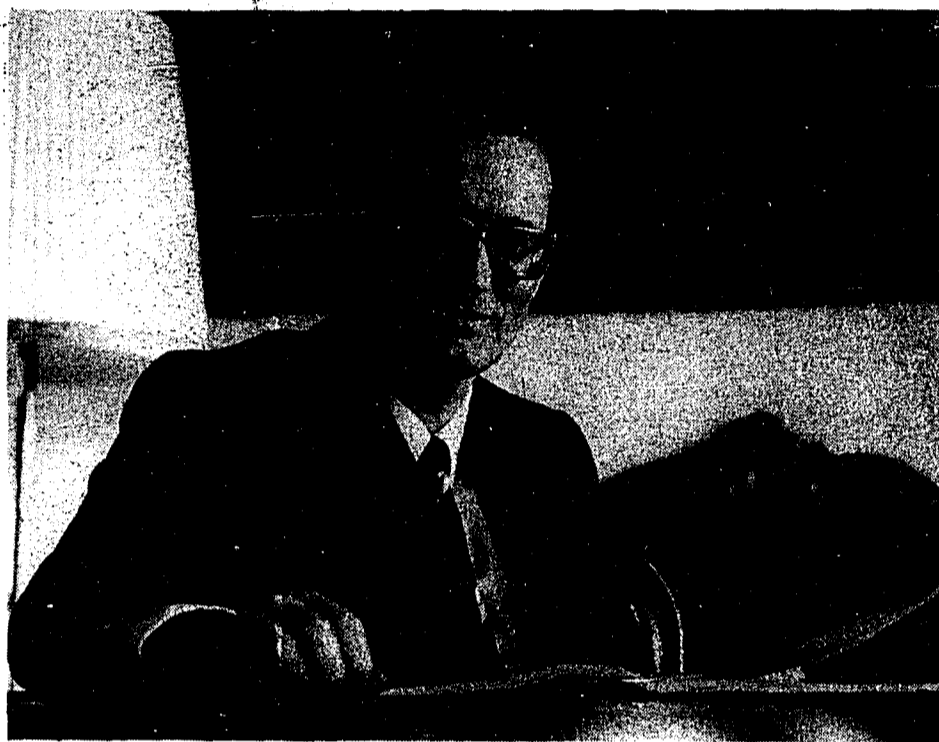
Die vor allem im ersten Teil der letzten 12 Monate noch immer stark rezessive Wirtschaftslage, hat unsere Regierung erneut viel Geschick und Klugheit abgefordert um unser Land und seine Menschen vor grösseren Sorgen zu bewahren. Dass wir gut mit ihr gefahren sind, wird jeder Liechtensteiner anerkennen, dem zielbewusste, politische Arbeit etwas gilt.

Bestätigung der Basis

Die Arbeit der FBP-Mandatsträger in Regierung und Landtag fand im Rahmen des grossen Parteitagess vor den Sommerferien erneut die Bestätigung von der breiten Basis. Der vom FBP-Parteitag geforderte Rechenschaftsbericht zur Halbzeit der Legislaturperiode, der vom Regierungschef auch namens der übrigen Mitglieder der FBP-Mannschaft in Regierung und Landtag zu Händen der Partei erbracht wurde, unterstrich eindrücklich, dass neben dem vom FBP-Programm vorgegebenen Zielsetzungen auch jene vielen, unvorhergesehenen Aufgaben gut bewältigt werden konnten, die der politische Alltag mit sich bringt und die in keinem Programm vorgesehen werden können.

Vieles bleibt noch zu tun

Der Rechenschaftsbericht unserer Mandatsträger, der nach seiner Entgegennahme durch den Parteitag konsequenterweise auch allen Stimmbürgern im Lande zugestellt wurde, hat offen dargelegt, was gearbeitet wurde. Er hat aber auch nicht verschwiegen, dass noch einiges zu tun bleibt. Man muss es leider den weniger erfreulichen, innenpolitischen Ereignissen des abgelaufenen Jahres zuordnen, dass unser Minderheitspartner im politischen Wettbewerb ausgerechnet den Zwischenbericht über die Regierungsarbeit, in dem übrigens auch die Mitwirkung der VU-Regierungsmitglieder gewürdigt ist, zum Anlass für eine ungewöhnlich heftige Kampagne gegen den Regierungschef und die FBP nahm und über Wochen hinweg versuchte, Misstrauen auszustreuen. Besser und wohl auch nützlicher für alle wäre es wohl gewesen, wenn erforderlich Alternativen aufzuzeigen und zu sagen, wie man es hätte anders oder besser machen können, als lediglich alles in Zweifel zu ziehen.



Die Arbeit für Liechtenstein und seine Menschen muss auch im Jahre 1977 weitergehen. Gott gebe uns allen die Kraft, das neue Jahr in diesem Sinne mit Zuversicht zu beginnen: FBP-Präsident Dr. Peter Marxer.

(Bild: X. Jehle)

Niemand ist fehlerfrei

Es liegt mir fern, am heutigen Tag einen «Blick zurück im Zorn» zu tun. Im Gegenteil! Ich weiss die Bedeutung einer kritischen Opposition in der Demokratie zu schätzen und kenne aus eigener Erfahrung auch die Probleme, die sich dem Oppositionspolitiker stellen. Vergessen wir nicht, dass das Volk auch die FBP während vier Jahren auf die Minderheitsbänke zurückverwiesen hat. Es liegt mir ausserdem fern, der erwähnten, politischen Kampagne von Seiten der VU neue Nahrung zu geben, weil ich mir bewusst bin, dass das auf uns zukommende, neue Jahr mitunter auch neue Aufgaben bringen wird, die wir nur gemeinsam bewältigen können und auch gemeinsam meistern wollen. Ich wiederhole, dass niemand fehlerfrei ist und es nicht in meiner Art und in der Natur meiner politischen Freunde in der FBP liegt, Zensuren zu erteilen. Die hier gemachten Anmerkungen sollen lediglich meinen Wunsch und meine Hoffnung unterstreichen, dass die innenpolitische Auseinandersetzung namentlich auch im letzten Jahr der laufenden Legislaturperiode wieder zu einem Wettbewerb der besseren, politischen Ideen werde; zwar hart

und konsequent aber anständig und frei von persönlichen Angriffen. Ich bin überzeugt, dass dieser Wunsch bei der Mehrzahl der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner vorherrscht, gleichgültig welcher parteipolitischen Gruppierung sie sich näher fühlen.

Dank und Glückwünsche

Namens der FBP übermittle ich zum Jahreswechsel allen Menschen in diesem Lande unsere besten Wünsche für ein erfolgreiches und glückliches Jahr 1977. Ich nehme die Gelegenheit wahr, um in diese Glückwünsche auch den besonderen Dank an alle Mandatsträger der FBP in den verschiedensten öffentlichen Funktionen, an unsere Freunde draussen in den Ortsgruppen der Gemeinden und in den übrigen Gremien der FBP einzubinden. Unser Dank gilt darüberhinaus allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die unserer Arbeit und dem politischen Geschehen im Lande überhaupt ihr Interesse entgegenbringen. Die Arbeit für Liechtenstein und seine Menschen muss auch im Jahr 1977 weitergehen. Gott gebe uns allen die Kraft das neue Jahr in diesem Sinne mit Zuversicht zu beginnen.

Internationale Kunstausstellung Monte Carlo:

Acryl-Malereien

aus Liechtenstein

Am 15. Dezember wurde die Internationale Kunstausstellung des XI. Grossen Preises zeitgenössischer Kunst in Monte Carlo eröffnet, welche bis zum 28. Dezember dauerte. — Auch Liechtensteiner Künstler waren eingeladen, ihre Arbeiten einzureichen. Der hiesige Kulturbeirat hatte sich freundlicherweise sehr bemüht, damit den Einladungen Folge geleistet werden konnte. Evi Klemmand und Josef Schädler konnten sich mit ihren Acryl-Malereien für die Ausstellung qualifizieren. Die Auswahl hatte eine internationale Jury übernommen und Künstler wie deren Werke wurden einer intensiven Selektion unterzogen. Künstler aus 50 Ländern wurden dann zum Grand Prix zugelassen, wobei kaum ein Künstler mehr als ein Werk zeigte, so dass in den Ausstellungssälen eine unvergleichbare Vielfalt vorherrschte. — Wir gratulieren den beiden Künstlern aus unserem Land recht herzlich zu diesem Erfolg in Monte Carlo.

Die VPB-Sparkkontenkette für den zinsbewusstesten Sparrer

Wir wünschen allen unseren
Reserinnen und Resern
glück und Erfolg im
neuen Jahr!
Ihr boesblatt.

**EXN-
BRUCH
ALARM**

ZETTLER

SICHERUNGSTECHNIK CH-8752 NÄFELS
TEL. 058/34 28 22 - ODER WENDEN SIE
SICH IN LIECHTENSTEIN AN

Risch AG
Elektro Telefon
9495 TRIESEN TEL. 075/2 25 19